



BAUSTELLE SORGT FÜR ÄRGER

Seite 5

BVG gelobt Besserung



Seite 4

Planungen zum Neubau
gehen voran



Seite 7

Konradshöher
Straßenfest



Seite 9

Kosmetik
Fußpflege
Ultraschall
Nageldesign
Permanent-make-up
PAYOT
PARIS



Habichtstraße 14, 13505 Berlin - Konradshöhe
Tel.: 030 - 436 38 76
Öffnungszeiten: Mo, geschlossen Di.-Fr. 10 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr und nach Vereinbarung
www.alessandro-lounge.de



„Wir kennen den Wert Ihrer Immobilie!“



- Marktgerechte Wertermittlung + kostenloser Verkauf Ihrer Immobilie
- Professionelle Vermarktung (auf Wunsch auch ohne Internet)
- Persönliche Betreuung bei jeder Besichtigung bis hin zum notariellen Kaufvertrag – wir lassen Sie nicht alleine!



Berliner Straße 40 | 13467 Berlin-Hermsdorf
www.klug-immobilien.de
Tel: (030) 403 34 34



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unserer 49. Ausgabe bieten wir Ihnen wieder einen bunten Mix an interessanten Artikeln rund um Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort an. Unsere Bezirksverordneten Sylvia Schmidt, Felix Schönebeck und Claudia Skrobek und ich als Ihr Wahlkreisabgeordneter haben stets ein offenes Ohr für Sie. Sie können sich jederzeit an uns wenden, wenn irgendwo der Schuh drückt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Ihr Stephan Schmidt Mda
Ortsvorsitzender

Wir
im Norden



BÜRGERSPRECHSTUNDEN



CDU HEILIGENSEE,
KONRADSHÖHE, TEGELORT

Bürgersprechstunde mit den
Bezirksverordneten Sylvia Schmidt und
Claudia Skrobek-Angerer
Montag, 16. September 2019 | um 18 Uhr
Restaurant „Plitvice“
Falkenplatz 1, 13505 Berlin

Bürgersprechstunde
am Infostand
mit Stephan Schmidt, Mda
Samstag, 21. September | 10 - 11 Uhr
vor „Edeka“
Bekassinenweg, 13503 Berlin

Wir 
im Norden

Vernetzung im schönsten
Norden Reinickendorfs!

„Wir im Norden“, das ist eine neue Gruppe auf facebook, in der sich Anwohner, Freunde und Interessierte aus dem Norden Berlins treffen und austauschen können. Ob es Fotos aus dem wohl schönsten Ortsteilen Reinickendorfs, Nachhilfesuche, Informationen zu Veranstaltungen oder Nachrichten sind, hier können sich Gleichgesinnte und Nachbarn zu Themen rund um Heiligensee, Konradshöhe und

Tegelort austauschen. Einfach den QR-Code scannen und der Gruppe beitreten oder bei facebook über die Suchfunktion „Wir im Norden“ finden und auswählen.





BUSAUSFÄLLE: BVG GELOBT BESSERUNG

Ihr Bedauern hat die BVG in einem Schreiben an das Bezirksamt Reinickendorf über die häufigen Busausfälle der Linien 124, 133 und 222 ausgedrückt. Diese seine auf die „personelle und fahrzeugtechnische Situation der BVG zurückzuführen“ heißt es darin. Man versuche nun, dem mit entsprechenden Umorganisationen der Disposition entgegenzuwirken und die nicht vermeidbaren Ausfälle so zu steuern, dass es nicht weiter zu räumlichen Versorgungsengpässen kommt und eine „weitgehend tolerierbare Situation“ zu sichern. Mittelfristig sei der Situation aber nur mit Neueinstellungen und weiteren Fahrzeugbeschaffungen erfolgreich entgegenzuwirken. Auch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz äußerte dem Bezirksamt

gegenüber Verständnis für den Unmut über die häufigen Ausfälle. Im Herbst 2018 erreichten die Ausfälle mit 10% der Fahrten wohl einen Höhepunkt, üblich seien hier normalerweise 0,5 %. Die BVG habe man bereits zu den erforderlichen Gegenmaßnahmen aufgefordert. Der Bezirk hatte die zuständigen Stellen auf eine Initiative der Bezirksverordneten hin angesprochen. Die Bezirksverordnete Sylvia Schmidt (CDU) zeigte sich mit der Antwort allerdings nur teilweise zufrieden. Es müssten nun auch Taten bei der Einstellung weiterer Fahrer und der Fahrzeugbeschaffung folgen und dabei könne sich auch der Senat nicht aus seiner Verantwortung stehlen, so ihre Forderung.

Lutz Töpfer

Anzeige

BAUSTELLE HENNIGSDORFER STRASSE SORGT FÜR ÄRGER IN HEILIGENSEE



Mit Beginn der Bauarbeiten an der Hennigsdorfer Straße kam es, wie erwartet, zu deutlich erhöhten Verkehrsbelastungen in nahezu allen Seitenstraßen in der näheren und weiteren Umgebung. Besonders stark werden die Belastungen im Bereich um den Heiligenseer BSR-Recyclinghof und im Bereich Krantorweg/Silberhammerweg deutlich. Bei letzterer handelt es sich um eine kleine, verkehrsberuhigte Straße, in der bei Messungen knapp 600 Lkw in einer Woche und zahlreiche Geschwindigkeitsverstöße festgestellt wurden. Der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt (CDU) forderte eine Überprüfung der Umleitungsregelungen für die Hennigsdorfer Straße, was die der Senatsverkehrsverwaltung unterstehende Verkehrslenkung Berlin jedoch ablehnt. So mussten die Anwohner in diesem Sommer mit den außergewöhnlichen Belastungen leben. Für den Herbst wurden allerdings vom Reinickendorfer Bezirksamt Entlastungen in Aussicht gestellt. Entsprechend des geplanten und auch zu beobachtenden Baufortschritts sollte die Verlegung der Bauarbeiten spätestens im November für den Silberhammerweg eine Verbesserung ergeben. In welchen Straßen dann die Belastungen steigen, bleibt abzuwarten. Schmidt will sich aber auch dann weiter für Überprüfungen und Verbesserungen einsetzen.

Bei der Situation rund um den BSR-Recyclinghof wurden bereits mehrere Maßnahmen getroffen, deren Wirkung bleibt aber umstritten. Hier kommt zum Umleitungsverkehr, der die Straße Am Dachsbad nutzen soll, die ohnehin schon schwierige Situation durch die Bürgerinnen und Bürger, die ordnungsgemäß ihren Sperrmüll entsorgen wollen. Hier wurde Stephan Schmidt ebenfalls aktiv und forderte beispielsweise, die temporär errichtete Ampel an der Ecke zur Ruppiner Chaussee zumindest testweise abzu-



schalten, um zu schauen, ob sich die Situation damit entspannen ließe. Auch darauf ließ sich die Verkehrslenkung nicht ein, stattdessen wurden neue Abbiegeregelungen angeordnet, die allerdings keine Akzeptanz bei den Verkehrsteilnehmern finden. Zumindest fand eine Forderung der CDU-Fraktion in der BVV Reinickendorf nach einem Halteverbot bis zur nächsten Seitenstraße eine klare Zustimmung im Bezirksparlament. Langfristig, das betont auch der Abgeordnete Schmidt, müsse man aber über einen neuen Standort für die BSR nachdenken.

Sylvia Schmidt



Malerei Witzmann

Ihr Innungs- und WHG - Fachbetrieb
Familientradition im Malerhandwerk seit 1899



- Anstrich-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Kreativ- und Spachteltechniken
- Lieferung und Verlegung von Fußbodenbelägen
- Trockenbauarbeiten und Innendämmung
- Wir verarbeiten auch KEIM, F&B und Little Greene

Handwerker. Dienstleister. Berater. Betreuer

Telefon: 030 - 404 42 92
Fax: 030 - 405 14 36
Mail: info@malereiwitzmann.de

Schulzendorfer Str. 100
13467 Berlin
www.malereiwitzmann.de

PLATTFORM AM HEILIGENSEE WIRD ERNEUERT

Enttäuscht müssen viele Spaziergänger immer wieder feststellen, dass die Aussichtsplattform über dem Heiligensee an der Sandhauser Straße weiterhin gesperrt ist. Wie das Bezirksamt mitteilt, müssen 60% der Unterkonstruktion erneuert werden. Nach Vorliegen einer Kostenschätzung wird nach einer entsprechenden Fachfirma für die Erneuerung gesucht. Da deren Auftragsbücher derzeit gut gefüllt sind, ist eine Fertigstellung derzeit leider noch nicht absehbar.

WiN



TETRAPAK-GELÄNDE: PLANUNGEN WERDEN ÜBERARBEITET

Das Bezirksamt Reinickendorf versucht weiter, in Kooperation mit dem Investor einen konsensfähigen Entwurf für die Bebauung des derzeitigen Gewerbestandortes an der Hennigsdorfer Straße (Underberg/TetraPak) zu erarbeiten. Für den Bezirk ist es zwingende Voraussetzung, die Geschoßflächenzahl auf maximal 0,8 zu beschränken und eine angemessene Bebauung zur Anglersiedlung hin zu entwickeln. Aus den ersten Entwürfen des beauftragten Planungsbüros ging dies nicht eindeutig hervor, so dass derzeit eine detailliertere Überarbeitung stattfindet. Ein weiterer wichtiger Punkt wird die Zugänglichkeit zum Niederneuendorfer See sein. Dies gestaltet sich aufgrund der besonderen ökologischen Situation als schwierig, es besteht jedoch nach Aussage des Bezirksamtes Einigkeit darüber, dass nur eine legale Zugangsmöglichkeit eine Vielzahl unregelter bzw. illegaler

Zugangsmöglichkeiten verhindern kann. Im Bebauungsplanverfahren wird deshalb dieser Punkt von Bedeutung sein. Nähere Informationen werden wir bei Bekanntwerden hier gerne wieder veröffentlichen.

Sylvia Schmidt



FREIWILLIGE FEUERWEHR TEGELORT: PLANUNGEN ZUM NEUBAU GEHEN VORAN

Nach einigen Irritationen zum Jahresanfang geht es nun doch voran mit den Planungen zum Neubau der Feuerwache in Tegelort. Die Irritationen waren durch den Berliner Innensenator Andreas Geisel (SPD) ausgelöst worden, der zunächst Gelder für den Neubau zugesagt, diese dann aber doch für die Wache in Grünau vergeben hatte. Mittlerweile ist bestätigt, dass ein Teil (485 m²) der an das Grundstück der Feuerwehr angrenzenden Almzeile diesem zugeschlagen und der geplante Typenneubau damit möglich wird. Fragen der Wasserbetriebe über unklare Verortung der vorhandenen Versorgungsleitungen konnten geklärt werden. Auch die von der Senatsverwaltung vorgebrachten Argumente eines angeblichen Denkmalschutzes erwiesen sich als gegenstandslos. Dank der insgesamt 1903 Unterstützer einer Unterschriftenaktion des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr

und des Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt, sowie des schnellen und unbürokratischen Einsatzes von Bezirksbürgermeister



Frank Balzer konnten die Voraussetzungen für die erneute Anmeldung des Neubaus der Feuerwache in den dafür vorgesehenen Finanzierungsprogrammen geschaffen werden. Bis zum Jahr 2021 soll der Neubau nun realisiert werden, hofft Stephan Schmidt und will den Prozess im Hauptausschuss des Abgeordnetenhaus weiter begleiten.

Oliver Raeder

KLEINES TIVOLI SOLL WIEDER BOJEN BEKOMMEN

Einstimmig ist die BVV Reinickendorf einem Antrag der CDU-Fraktion gefolgt, nach dem sich das Bezirksamt dafür einsetzen soll, dass die beliebte Familienbadestelle „Kleines Tivoli“ im nächsten Jahr wieder die gewohnten Bojen bekommt. Diese früher von der DLRG installierten Bojen wurden nach Angaben der zuständigen Senatsverwaltung entfernt, um

eine „Lenkungsfunktion“ hin zur großen Bade- stelle an der Sandhauser Straße („Tivoli“) vorzunehmen, obwohl das Baden auch am Kleinen Tivoli weiterhin erlaubt ist. Da diese Regelung zu Irritationen bei jungen Familien aber auch Senioren führte, will die BVV nun die Bojen dort wieder anbringen lassen.

WiN

FRIEDRIKESTRASSE REPARIERT

In den Sommerferien konnten die Schlaglöcher auf der Friedrikestraße zwischen Ger- lindeweg und Jörsstraße repariert werden. Die Straße musste für kurze Zeit gesperrt werden, dafür ist sie jetzt wieder in einem erträglichen Zustand. Eine Einschränkung des Busverkehrs konnte indes vermieden werden.

WiN

Anzeige



RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

– Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht –

– Fachanwältin für Arbeitsrecht –

Orwinstraße 29
13465 Berlin

Telefon: 030.51 73 24 22
Telefax: 030.51 73 24 23

ENDLICH WIEDER EIN KONRADSHÖHER STRASSENFEST

Nach zweijähriger Pause haben der Verein MaK – Mehr als Konradshöhe e.V. es wieder geschafft, ein Konradshöher Ortsteilfest auf die Beine zu stellen. Mehr als ein Jahr haben die Vorbereitungen gebraucht, denn für das diesjährige Fest stellen Verkehrslenkung Berlin (VLB) und die BVG hohe Hürden auf. Während es bei den Straßenfesten des Vereins in den Jahren 2015 und 2016 keine Probleme gab, die

eintägige Veranstaltung auf der Habicht- straße durchzuführen, wurde dies nun durch die BVG abgelehnt. Der Vorsitzende des Vereins MaK, Hans-Joachim Huth, musste in einer monatelangen Kleinarbeit versuchen, die Beteiligten von dem Fest zu überzeugen. Aber auch die Verlegung in die Sandhauser Straße, von der nur noch die kleine Kiezbuslinie 324 betroffen ist, konnte die Verantwortlichen nicht überzeugen. Selbst der Hinweis auf die Gemeinnützigkeit des Vereins und die sozialen Zwecke, die von den erwirtschafteten Gewin- nen profitieren würden, erzielte keine Wir- kung. Der ebenfalls eingeschaltete Wahlkreis- abgeordnete Stephan Schmidt (CDU) konnte nur noch den Kopf schütteln, als sich BVG und VLB am Ende nur noch darauf beschränkten, sich gegenseitig den „Schwarzen Peter“ für die Ablehnung zuzuschieben. In einem letzten verzweifelten Versuch gelang es Hans-Joachim Huth schließlich doch, eine Einigung mit den Behörden zu erzielen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Verantwortlichen in Zukunft an die diesjährige Genehmigung des Festes besser er- innern und dass in den kommenden Jahren aus dem Konradshöher Straßenfest eine echte und erfolgreiche Tradition für den Ortsteil wird.

Sylvia Schmidt

RADVERKEHR: ERTÜCHTIGUNG VOR NEUBAU

Immer wieder ist zu lesen, dass der Bezirk Reinickendorf zu wenig Geld für den Radverkehr ausgibt. Verschwiegen wird dabei gerne, dass der Bezirk auf Geldzuweisungen vom Senat angewiesen ist und dieser Vorgaben macht, die mehr auf die Behinderung anderer Verkehrsmittel gerichtet sind, als auf die Förderung des Radverkehrs. „Verkehrswende“ heißt das dann in rot-rot-grüner Dialektik.

Ein unschönes Beispiel dafür ist der Radweg, der entlang von Konradshöher Straße und Heiligenseestraße nach Tegel führt. Für zwei Meter breite Radspuren auf jeder Seite, ggf. auch noch mit zusätzlichen Sicherungspollern wie in anderen Bezirken, würde der Senat umgehend Geld zur Verfügung stellen. Für die Sanierung des vorhandenen, 1,50 m breiten Radweges sieht man dort aber erhebliche Schwierigkeiten. Auf zwei Meter verbreitert müsste dieser werden, umfangreiche Erdarbeiten durchgeführt, Bäume gefällt und Stützmauern errichtet werden. Ein Witz für alle, die den Weg jahrzehntelang problemlos genutzt haben. Der Abgeordnete Stephan Schmidt (CDU) sieht darin ein Paradebeispiel dafür, wie durch unrealistische Vorgaben bestehende Infrastruktur in Form von angelegten Radwegen kaputt gemacht werden soll, um idealistische Vorstellungen einer Rad fahrenden Gesellschaft umzusetzen. Denn aufgrund dieser Vorgaben verfällt der Radweg immer mehr. Er plädiert gemeinsam mit der CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf dafür, die vorhandenen Wege zu ertüchtigen, statt anderen Verkehr zu verdrängen. Schnell reagiert hatte hingegen das Bezirksamt Reinickendorf Anfang Juli auf einen Hinweis des

Abgeordneten, der sich über den Reinigungszustand des Fuß- und Radweges entlang der Heiligenseestraße und Konradshöher Straße beschwert hatte. Immerhin ist der Weg auch ohne Sanierungsmaßnahmen jetzt durchgängig auch wieder als solcher erkennbar. Schmidt mahnte aber auch an, dass eine solche Reinigung nun wieder regelmäßig erfolgen müsse.

Radverkehrsstraße auf dem Schwarzen Weg

Im Zuge der Förderung des Radverkehrs hat die CDU-Bezirksverordnete Sylvia Schmidt gemeinsam mit dem verkehrspolitischen Sprecher der Fraktion, Frank Marten, vorgeschlagen, den Schwarzen Weg durch den Tegeler Forst von



der Scharfenberger Straße bis zum Forsthaus als Radverkehrsstraße auszuweisen. Nach ihren Worten würde eine solche Ausweisung eine bessere Unterhaltung des Weges ermöglichen, denn bislang gilt dieser nur als Forstweg. Neben der idealen Verbindung zwischen Tegelort und Tegel würde so auch das Strandbad Tegel erschlossen, was für einen zukünftigen Betreiber interessant sein könnte.

Oliver Raeder

FORTSCHRITTE BEI DEN HEILIGENSEER GRÄBEN



Seit mittlerweile zwei Jahren setzt sich der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt (CDU) für eine ordnungsgemäße Pflege und einen funktionstüchtigen Zustand des Heiligenseer Grabensystems ein und mittlerweile lassen sich auch einige Erfolge feststellen. An vielen Stellen sind die jahrelang vernachlässigten Gräben vollständig freigeräumt und ursprüngliche Grabenprofile wiederhergestellt worden. Am neu gebauten

und Schlamm gereinigt. Schließlich bekam Schmidt auf seine Anfragen sogar die Zusage, dass nun eine völlig neue Untersuchung des Grabensystems durchgeführt würde. Der Abgeordnete sieht das aufgrund der noch offenen Fragen auch als notwendig an. Von einer Rückstauklappe für das bei Hochwasserständen in das Grabensystem einfließende Havelwasser über die Verschlammung des Erlengrabenteichs bis hin zur fraglichen Funktion des Bumpfuhs und des Wiesengrabens am Südfeld gibt es dabei noch Vieles zu klären. Am Ende wird darauf zu achten sein, dass das Grabensystem nicht wieder durch jahrelange Vernachlässigung und mangelnde Kontrolle der mit der Reinigung beauftragten Firmen in einen derart desolaten Zustand verfällt. Sobald erste Ergebnisse der Untersuchungen vorliegen, will Stephan Schmidt gemeinsam mit Experten und Bürgern darüber diskutieren. Über den Fortgang werden wir Sie in der WiN gerne weiter informieren.

Uwe Laurman



Spielplatz am Büsumer Pfad wurde der Einlass zum verrohrten Teil des Heiligenseegrabens komplett neu gebaut, weil dieser verwaorlost und unfallträchtig geworden war. Auch viele Straßenerunterführungen wurden von Steinen



HAVELBRÜCKE HENNINGSDORF: VOLLSPERRUNG ABGEWENDET

Bei der Sanierung der Havelbrücke in der Ruppiner Chaussee zwischen Heiligensee und Hennigsdorf soll es nun offenbar doch zum Bau einer Behelfsbrücke kommen. Eine Vollsperrung dieser wichtigen Verbindung von Heiligensee ins Umland ist damit wohl vom Tisch. Das Vorhaben hatte auch den Heiligenseer Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt (CDU) auf den Plan gerufen, der in diesem Zusammenhang einen 10-Minuten-Takt der S-Bahn gefordert hatte. Schmidt: „Ich bin froh, dass die Verbindung nun

doch nicht völlig gekappt werden soll. Das hätte zwar vorübergehend weniger Verkehr auf der Ruppiner Chaussee bedeutet, aber die ohnehin schon volle A111 zusätzlich belastet und für uns die Wege ins Umland nach Hennigsdorf und Velten sehr erschwert.“ Seine Forderung nach einer Verdichtung des S-Bahn-Taktes und der Ausweitung der Tarifzone B bis nach Hennigsdorf erhält der Abgeordnete aber aufrecht. Nur so ließe sich langfristig der motorisierte Pendlerverkehr eindämmen.

Martin Stelzer

Anzeige



Exklusive Designer Internationale Label

Brautmoden Petsch ist Berlins ältestes und eines der führenden Fachgeschäfte Deutschlands für Brautmode und Abendmode, sowohl der bekanntesten internationalen Labels als auch exklusiver Designer!

Kleiststraße 41 u. 42/43
10787 Berlin
Tel.: (030) 216 39 38
Fax: (030) 21 99 61 23
elisabeth.engel@brautmoden-petsch.de
www.brautmoden-petsch.de



BEIM UFERWANDERWEG SIND ALLE ZUM SAUBERHALTEN AUFGERUFEN



Mit großer Unterstützung der Reinickendorfer Schüler-Union hat die CDU Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort in diesem Jahr wieder für mehr Sauberkeit auf dem Uferwanderweg in Konradshöhe gesorgt. Der Vorsitzende des CDU Ortsverbandes, Ste-

phan Schmidt, MdB, freute sich über die Unterstützung der jungen Leute, wünschte sich aber, dass solche Aktionen unnötig würden. „Es ist ebenso erstaunlich wie unverständlich, was die Leute hier auf dem Wanderweg entlang der Havel alles in die Büsche werfen. Ich halte es für selbstverständlich, dass man das, was man mit in die Parks, die Grünanlagen oder den Wald hineinnimmt auch wieder mit nach Hause nimmt. Mein größter Wunsch wäre es, dass solche Reinigungsaktionen durch uns oder andere Vereine und Verbände gar nicht erst gebraucht würden. Das werden manche Leute unrealistisch finden, aber man soll die Hoffnung ja nie aufgeben“, so Schmidt.

Sophie-Charlotte Schmidt



Ihr individuelles Fachgeschäft
mit dem großen Service

Inh. M. Manteufel

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister

Berliner Str. 6 13507 Berlin-Tegel Tel.: 433 92 86

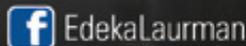
e-mail: optiker-neumann@web.de



Laurman

Wir ♥ Lebensmittel
& Konradshöhe.

Ein Stück Konradshöhe!
Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin



LOKALES

Wir
im Norden



PUMPWERK HEILIGENSEE: EINLEITUNGSPUNKT NACH GERUCHSBELÄSTIGUNGEN GESCHLOSSEN

Kleingärtner sind mit neuer Lösung in Borsigwalde einverstanden

Zu einiger Aufregung führte der neue Einleitungspunkt für Fäkalien aus Abwassergruben im Pumpwerk Heiligensee in der Heiligenseestraße. Die Anwohner beschwerten sich über die Geruchsbelästigung. Sorgen über die Schließung des Einleitungspunktes machten sich allerdings die etwa 1000 Heiligenseer Kleingärtner. Da diese nicht an das öffentliche Abwassersystem angeschlossen sind, müssen regelmäßig die Abwassergruben entleert werden. Die damit beauftragten Abfuhrunternehmen wiederum beklagen schon seit Jahren die hohen Kosten, die durch lange Anfahrtswege zur zentralen

Entsorgungsstelle in Spandau entstehen und sahen sich gezwungen, ihre Dienstleistungen entsprechend zu verteuern oder sogar ganz einzustellen. Dies war auch der ursprüngliche Grund für die Berliner Wasserbetriebe, eine Einleitung an den dezentralen Pumpwerken wie in Heiligensee ermöglichen.

Die rasch erarbeitete Lösung sieht nun vor, ein Pumpwerk in Borsigwalde zu nutzen, welches im Gewerbegebiet rund um die Breitenbachstraße liegt. Kleingärtner und Fuhrunternehmen sind damit einverstanden und für die Anwohner am Heiligenseer Pumpwerk bleibt die Luft nun hoffentlich auch wieder geruchsfrei. [WiN](#)

----- Anzeige -----



Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Dohlenstr. 22b · 13505 Berlin

☎ 030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Weil wir es besser machen...

NOTFALLDOSEN KÖNNEN LEBEN RETTEN!



Notfalldose wird im Kühlschrank aufbewahrt. Ein Notfall-Infoblatt welches in der Notfalldose liegt enthält alle wichtigen Informationen über Arzneimitteleinnahme und Krankheitsdaten. Der Abgeordnete Stephan Schmidt hatte mit seiner CDU-Fraktion bereits Anfang 2018 einen Antrag ins Berliner Abgeordnetenhaus eingebracht, um den Einsatz der Notfalldosen in Berlin bekannter zu machen.

Vor diesem Hintergrund wird die CDU Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort an ihrem Infostand am Falkenplatz in Konradshöhe am 26. Oktober 2019 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr Notfalldosen kostenlos verteilen. Unterstützt wird die CDU von der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft, den sozialen Arbeitnehmerflügel der CDU und deren Berliner Landesvorsitzender Claudia Skrobek-Angerer.

Mittlerweile werden sie immer beliebter – die Notfalldosen, die Leben retten können. Notfalldosen sind für die Rettungskräfte im häuslichen Einsatz gedacht. Wenn der Rettungswagen in die Wohnung gerufen wird, kann es unter anderem dazu kommen, dass der Patient nicht mehr in der Lage ist, Auskünfte zu geben. Ein Aufkleber an der Wohnungstür weist den Rettungskräften den Weg zur schnellen Hilfe. Die

Anzeige

[Claudia Skrobek-Angerer](#)



100-JAHR-FEIER DES NOBSC

Nachdem bereits im Mai die Hunderjahrfeier der Jugendabteilung des Nordberliner SC stattfand, mit Hüpfburg, Torwandschiessen, DFB-Mobil und Tombola, gab es am 24. August die Hauptfeier unseres einhundertjährigen Bestehens. Es begann am Vormittag mit einem Fußballturnier der Altersklassen Ü50, mit fast allen Reinickendorfer Mannschaften. Danach fanden zwei nach Altersgruppen aufgeteilte Spiele ehemaliger Mannschaften des SC Tegel und des SC Heiligensee, aus denen der heutige Verein hervorgegangen war. Auch Ex-Profis, die aus der Jugend beider Vereine hervorgegangen waren, wie zum Beispiel Oliver Schröder, Richard Golz, Francis Banecki und Kevin Pannewitz, waren eingeladen und freuten sich über den Kontakt zu ihren alten Wurzeln.

Gegen 17:00 Uhr eröffneten der Bezirksbürgermeister Frank Balzer und der erste Vorsitzende des Berliner Fußballverbands Bernd Schulz mit ihren Ansprachen die abschließenden Feierlichkeiten. Highlight war das Wiedersehen von Spielern, welche die deutsche Amateurmeisterschaft mit dem SC-Tegel im Jahre 1961/1962 gewannen. Der ehemalige rechte Läufer der Mannschaft, der gerade 80 Jahre alt gewordene Volker Behnke, stimmte dann auch das von ihm selbst komponierte Meisterlied an und ließ sich auch danach noch zu einigen musikalischen Zugaben überreden. Die anschließende Feier mit den vielen hundert Gästen dauerte mit Speis, Trank und Musik von der Diskothek schließlich bis in die frühen Morgenstunden.

[Martin Stelzer](#)

Grün & Wild

Genießen SIE die Sonnenseite des LEBENS
nach Hause kommen und sich wohl fühlen
ALLES andere erledigen wir für SIE

Gartenpflege und Rasen mähen • Hecken- Strauch und Baumschnitt
Bepflanzungen aller Art • Hochbeetbau & Sichtschutzzäune
Beratung- und Installation von Bewässerungsanlagen
Grundstücks- und Dachrinnenreinigung • Terrassen- und Carportbau
Schleifen, Lackieren und Ölen von Holzzäunen • Baumstubbenentfernung

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin • Wir beraten SIE gerne auch vor Ort

Hennigsdorfer Straße 77 in 13503 Berlin

0173 620 84 58 und 4377 97 27

info@gruen-wild.de & www.gruen-wild.de

www.facebook.com/gruenundwild

Blumen sind das Lächeln der Erde

WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/schmidtheiligensee

IMPRESSUM

Chefredakteur und Anzeigenleiter: Oliver Raeder
Redakteure: Stephan Schmidt, Sylvia Schmidt, Martin Stelzer, Oliver Raeder, Lutz Wittstock,
Claudia Skrobek-Angerer, Uwe Laurman, Sophie-Charlotte Schmidt
Redaktionsschluss: 22.08.2019

Herausgeber: CDU Heiligensee, Oraniendamm 10-6, Aufgang D 13469 Berlin
www.cdu-heiligensee.de, info@cdu-heiligensee.de, Tel.: +49 (30) 496 12 46, Fax: +49 (30) 496 30 53
Auflage: 13.000 Stück, Heft-Einzelpreis: kostenlos
Layout/Verlag: a&a oktogon, Inh. André Laurman-Urbanski, Neue Straße 21, 12103 Berlin,
Tel.: 030. 89 37 82 30, E-Mail: info@aa-oktogon.de, www.aa-oktogon.de





DAUERKLEINGARTENVEREIN „KOLONIE AM SEE“ E.V.



Unser Pfingstkonzert am 09.06.2019 war wieder ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und rockiger musikalischer Unterhaltung durch Berlins Partyband Back Beat Berlin konnten wir wieder rund 800 Gäste auf unserem Festplatz begrüßen.

Mit Hilfe zahlreicher Gartenfreundinnen und Gartenfreunden ist es unserem Chef des Vergnügungsausschusses, Yorck-Erich Stürtz, auch in diesem Jahr gelungen, ein perfektes Fest auf die Beine zu stellen. Musik für jung und alt sorgte für eine volle Tanzfläche, ein rustikales Buffet mit Wiener, Knacker, Schmalzstullen, Rollmöpsen und selbstgebackenen Kuchen sorgte für zufriedene Mägen. Neben zahlreichen Ehrengästen aus Verband und befreundeten Kolonien freuten wir uns insbesondere über den Besuch unserer Bau- stadträtin Katrin Schultze-Berndt, ihren Gat-

ten Jörn Jakob Schultze-Berndt (MdA) und dem Vorsitzenden der JU Reinickendorf, Marvin Schulz mit Partnerin bei einem Gläschen und netten Gesprächen.

Nach vielen Jahren veranstalteten wir am 03.08.2019 auch wieder ein Fest für die Kleinen. Kombiniert mit einem Trödelmarkt hatten etwa 70 Kinder ihren Spaß u. a. am Torwandschießen, Kinderschminken, Sachhüpfen und Entenangeln. Es gab Selbstgebackenes, Würstchen und ein kühles Bier für die Erwachsenen. Bei gutem Wetter kamen auch die Trödler auf ihre Kosten. Eine Veranstaltung, die wir sicher dauerhaft in unser Programm aufnehmen werden.

Schauen Sie mal vorbei
www.kolonie-am-see.de

Herzlichst
Lutz Wittstock
(1.Vorsitzender)



WIEDER SAND AN DEN STRAND



Auch in diesem Jahr hat der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt gemeinsam mit einigen Sponsoren rechtzeitig vor der Badesaison für frischen Sand am „Tivoli“ an der Sandhauser Straße gesorgt. Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) half tatkräftig dabei mit, die 30 m³

frischen, zertifizierten Sand am Strand zu verteilen. Er bedankte sich bei den zahlreichen Unterstützern: „Es ist schön, dass sich ehrenamtliche Kräfte zusammenfinden und lokale Mittelständler zum Sponsoring bereit sind. In Reinickendorf funktioniert so etwas ganz hervorragend und das unterscheidet unseren Bezirk auch deutlich von anderen.“ Der Abgeordnete Stephan Schmidt ergänzte „Ich freue mich, dass uns das Bezirksamt unbürokratisch bei der Logistik unterstützt hat. Ich danke zudem unseren Sponsoren, den Firmen Raeder Trockenbau und EDEKA Uwe Laurman für ihr Engagement. Dies ist vorbildlich und sollte viele Nachahmer finden.“

Martin Stelzer

HERZLICHEN DANK AN DIE SANDSPENDER:



**Nur Menschlichkeit
ermöglicht wirklich
gute Medizin.**

**Die Abteilungen der
Caritas-Klinik Dominikus
Berlin-Reinickendorf**



**Geriatrie und Tagesklinik
Alterstraumatologisches
Zentrum**
Tel. 030-4092-361



**Orthopädie und Unfallchirurgie
Alterstraumatologisches
Zentrum**
Tel. 030-4092-521



**Innere Medizin mit
Zentraler Endoskopie
und Funktionsdiagnostik
Palliativmedizin**
Tel. 030-4092-516



Sportmedizin
Tel. 030-4092-521



Rettungsstelle
Tel. 030-40921-390



**Anästhesie, Intensiv-
und Notfallmedizin**
Tel. 030-4092-535



Radiologie
Tel. 030-4092-341



**Allgemein- und Viszeral-
chirurgie/Proktologie**
Tel. 030-4092-527



**Caritas-Klinik
Dominikus**
Berlin-Reinickendorf

Kurhausstr. 30 | 13467 Berlin | Telefon 030-4092 536
www.caritas-klinik-dominikus.de

 125 – Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 – Haltestelle Loerkesteig

